



## **Bekanntnis von Charlevoix zum Schutz der Demokratie vor Bedrohungen aus dem Ausland**

Wir, die Staats- und Regierungschefs der G7, teilen gemeinsame demokratische Werte, die von zentraler Bedeutung für die Entwicklung freier, offener, verantwortungsvoll regierter, pluralistischer und wohlhabender Gesellschaften sind, und erkennen an, dass Gleichstellung ein wesentliches Element der Demokratie ist. Diese demokratischen Werte sind von entscheidender Bedeutung für ein breit angelegtes Wirtschaftswachstum, von dem alle profitieren und durch das hochwertige Arbeitsplätze geschaffen und Chancen für alle sichergestellt werden.

Die Demokratie und die regelbasierte internationale Ordnung werden durch autoritäre Systeme und die Missachtung internationaler Normen zunehmend in Frage gestellt. Ausländische Akteure versuchen insbesondere, unsere demokratischen Gesellschaften und Einrichtungen, unsere Wahlverfahren, unsere Souveränität und unsere Sicherheit zu untergraben. Diese böswilligen, vielschichtigen und sich stets weiter entwickelnden Methoden stellen eine ernsthafte strategische Bedrohung dar, der wir uns gemeinsam stellen wollen, wobei wir mit anderen Regierungen zusammenarbeiten, die unsere demokratischen Werte teilen. Für den Schutz der Demokratie benötigen wir einen strategischen Ansatz, der mit den allgemeinen Menschenrechten und Grundfreiheiten und unserem internationalen Engagement für Frieden und Sicherheit im Einklang steht und durch den Gleichstellung gefördert wird. Wir begrüßen die Arbeit der Außen- und Sicherheitsminister der G7 in Toronto, die sich darauf verständigt haben, welche Maßnahmen ausländischer Akteure, die böswillig darauf abzielen, die demokratischen Systeme unserer Länder zu untergraben, inakzeptabel sind, und so eine Grundlage für unsere gemeinsamen und einzelstaatlichen Maßnahmen erarbeitet haben:

Wir, die Staats- und Regierungschefs der G7, bekennen uns dazu,

sowohl gemeinsam als auch einzeln auf Bedrohungen aus dem Ausland zu reagieren, um die Herausforderungen, vor denen unsere Demokratien stehen, zu bewältigen,

die Zusammenarbeit der G7-Staaten zu verstärken, um auf die böswillige Beeinflussung durch ausländische Akteure, die darauf abzielt, die demokratischen Prozesse und nationalen Interessen eines G7-Staates zu untergraben, zu reagieren, sie zu verhindern und zu vereiteln,

einen Mechanismus zur schnellen Reaktion der G7-Staaten (G7 Rapid Response Mechanism) zu schaffen, um uns stärker abzustimmen, wenn es darum geht, die vielfältigen und sich verändernden Bedrohungen für unsere Demokratien zu erkennen und darauf zu reagieren, auch durch den Austausch von

Informationen und Analysen und das Ausloten von Möglichkeiten für eine abgestimmte Reaktion,

uns über bisherige Erfahrungen und bewährte Verfahren in der Zusammenarbeit mit Regierungen, der Zivilgesellschaft und Privatwirtschaft auszutauschen, die entsprechende Initiativen entwickeln, darunter Initiativen zur Förderung freier, unabhängiger und pluralistischer Medien, von auf Tatsachen beruhenden Informationen und der freien Meinungsäußerung,

im Hinblick auf den böswilligen Missbrauch von Informationstechnologie durch ausländische Akteure direkt mit Internetdienstleistern und Social-Media-Plattformen zusammenzuarbeiten, mit besonderem Augenmerk auf die Verbesserung der Transparenz in Bezug auf die Nutzung personenbezogener Daten und das Bestreben, ihre illegale Nutzung zu verhindern,

ein Lernen von- und miteinander und Bürgerbewusstsein zu fördern, mit dem Ziel, die Fähigkeit zu kritischem Denken und die Medienkompetenz im Hinblick auf vorsätzlich irreführende Informationen zu stärken und die Sicherheit im Internet zu verbessern,

nach Maßgabe des anwendbaren Rechts einen hohen Grad an Transparenz in Bezug auf die Finanzierungsquellen politischer Parteien und jeder Art von politischer Werbung zu gewährleisten, insbesondere im Wahlkampf.